Papierwürfel

Kirschblüte und Eisklotz

Von anime_world

Kapitel 8: Der Nachmittag des Eisklotzes

(Sicht Sakuras)

"Wartest'e etwa auf jemanden?", hauchte mir jemand plötzlich ins Ohr, erschrocken öffne ich meine Augen und sehe Sasuke nur wenige Zentimeter vor mir, über mein Erschrecken, grinsend stehend ...

Wie hatte er es geschafft sich mir unbemerkt zu nähern? War ich etwa so in Gedanken? ...

Als Sasuke den Flur des Lehrerzimmers betritt, sieht er sofort Sakura, die mit geschlossenen Augen und verschränkt Armen an der der Flurwand lehnt und tief in Gedanken versunken zu scheint ...

(Sicht Sasuke's)

Wie Sakura so da steht ... dass ist perfekt zum erschrecken. Auch wenn das absolut kindisch ist, finde ich Gefallen an dieser Idee. Ein leichtes Grinsen stiehlt sich auf meine Lippen, als ich langsam und leise auf sie zugehe. Ich beuge mich vor und flüsterte leise in ihr Ohr: "Wartest'e etwa auf jemanden?", ich ziehe mein Kopf zurück um ihre Reaktion beobachten zu können. Überrascht zuckt sie zusammen und öffnet erschrocken ihre Augen. Ich merke wie sich mein Grinsen intensiviert. "Junge, hast du sie noch alle", brüllt mich die Rosahaarige an, als sie sich vom Schock erholt hat. Wie sie zu mir wütend hoch starrt und mit dem rosa Schleier, der sich auf ihren Wangen ausgebreitet hatte, sieht sie extrem lustig aus. "Hör auf so dämlich zu grinsen.", sagt sie nun, mehr eingeschnappt. Die Rosahaarige zu ärgern macht unglaublichen Spaß, ihre Reaktionen sind einfach so real und nicht verstellt. Ja, sie ist einfach so ehrlich, so natürlich... "Sasuke. Ich meins ernst höre auf so dumm zu Grinsen. Ansonsten schlage ich dir in deine Fresse.", brüllt sie mich nun wieder an. Aber ich kann nicht aufhören zu lächeln, das Bild was die Kleinere mir bietet ist zu komisch. Ich beuge mich wieder näher zu Sakura vor und wollte grade-

"Was ist denn hier schon wieder los? Kann man euch denn nicht alleine lassen?", fragt Jirayia, welcher verspätet neben uns auftaucht. "Doch natürlich, passt schon.", sage ich schnell aber immer noch lächelnd und trete ein paar Schritte von Sakura weg. "Na, dann können wir uns gebildet über den zweiten Termin unterhalten.", murmelt der Alte, während er den richtigen Schlüssel für die Tür sucht. Kaum hat er uns die Tür aufgeschlossen dreht er sich schon wieder um. "Ich muss nur nochmal schnell meine Tasche holen. Die hab ich wohl in der Eile vergessen. Ihr könnt euch schon mal

reinsetzten. Denn eigentlich kommt heute niemand mehr in den Raum.", sagt der Olle noch über die Schulter hinweg. Kaum ist der Alte um die Ecke verschwunden, streckt mir Sakura die Zunge raus und verschwindet im Raum. Dieses Mal muss ich sogar kurz lachen. "Wie alt bist du denn? Drei?", frage ich sie, während ich ihr in den Raum folge. "Sagt derjenige, der es nötig hat andere so feige zu erschrecken. Ich meine, wenn das nicht kindisch ist!? Da hat mir der kalte, aber nicht hochnäsige, Musterschüler-Sasuke besser gefallen!", meint Sakura bockig mit einer Spur Arroganz während sie ihre Schultasche auf den Boden knallt. Das sie dabei aus sieht wie ein kleines, bockiges Kind, das kein Eis bekommt obwohl sie eins will, ist ihr wohl nicht klar. Ich unterdrücke mein Grinsen und setze mit kühler, monotone Stimme an: " Wie du willst Haruno. Dann kann ich dich auch gerne darüber aufklären, das du nur Schwachsinn zurecht stutzt." Verwirrt schaut sie mich an." Dir kann man es aber auch wirklich nie Recht machen, obwohl du wie ein offenes Buch zu lesen bist.", erläutere ich ihr weiter weise." Du hast echt ne Macke!", viel ihr dazu nur ein und reckt ihr Kinn. "So alles noch ganz? ", unterbrach Jirayia erneut unser Gespräch, mit prüfendem Blick und einem leicht lächelnden Ausdruck im Gesicht. Als er sich überzeugt hat das alles noch okay ist, holt er ein Heft und ne Federmappe, aus der mitgebrachten Tasche.

(Sicht Sakuras)

Kurz bevor Jirayia reingeschneit kam, war Sasuke schon wieder so komisch. Warum wohl? Oder war er schon immer so, ich meine ich kenne ihn ja nicht wirklich. Obwohl das kann nicht sein, außer Musterschüler benehmen sich normalerweise so- ...

"Sakura, willst du dich nicht auch setzten?", fragt der Schwarzhaarige mich und deutet auf einen freien Stuhl. Sasuke und auch der Sensei hatten sich bereits hingesetzt. "Jap, klar.", erwidere ich und setze mich schnell. "Also wie gesagt geht es bei diesem, jetzigen Treff um den neuen Termin des Nachsitzens.", beginnt Jirayia während er in seinem Hausaufgabenheft, oder wie man das bei Lehrern nennt, rumblättert. "Also fest steht das der Termin noch in dieser Woche liegen muss. Da nächste Woche bereits die Abschlussprüfungen der 12. beginnen und ich da beide Hände voll zu tun hab. Und außerdem stehen dann auch noch das jährliche Sommerfest, organisiert von der 10. Jahrgangsstufe, und die ganzen anderen Schulischen Sachen an. Und wir wollen das ja auch nicht alles rauszögern. Bis auf Freitag habt ihr noch freie Auswahl auf den Tag. Also wann habt ihr diese Woche nachmittags Zeit?", fragte der alte Sensei uns." Ich hätte morgen Fußballtraining und deshalb nur Donnerstag Zeit.", antwortet Sasuke, wie gewohnt, kühl. "Gut und du Sakura? ". " Also ich hätte morgen und übermorgen Zeit. Und bei mir wäre ja Freitag sowieso nicht gegangen, da ich Kampfsporttraining, direkt nach der Schule, habe. ", antworte ich, nach kurzem Überlegen. "Unnötige Information.", sagte Sasuke kurz angebunden. Aber ich bin mir sicher, beim genaueren betrachten, ein kleines Lächeln auf seinen Lippen zu erkennen. "Jetzt fängt das schon wieder an. Sasuke, dieser Kommentar war nicht weniger unnötig und Sakura, hör bitte auf Sasuke so vorwurfsvoll anzustarren." Von Sasuke hörte man nur ein kurzes Schnapen. Ich drehe meinen Kopf sofort zum Fenster. Ich habe gar nicht mit bekommen wie ich Sasuke angeglotzt habe. Ich konnte leichte Wärme auf meinen Wangen spüren, weshalb ich auch etwas länger meinen Kopf zum Fenster gedreht halte. Wie peinlich ...

"Gut dann steht der Termin ja fest: Donnerstag, nach der siebten Stunde. Und findet euch dieses Mal bitte im Raum 104 ein.", unterbricht der Sensei die eben entstandene Stille. "Gut, müssen wir irgendwas mitbringen? Außerdem, wie lange wird dieses Nachsitzen gehen?", erkundigt sich Sasuke weiter, während er sein Hausaufgabenheft

aufschlägt und anfängt sich alles zu notieren. Als ich mich wieder rumdrehe, erhasche ich ein Blick ins Heft und rümpfe meine Nase. Alles sieht perfekt und ordentlich aus, wie es bei einem Musterschüler eben sein sollte. "Nichts, weiter. Ihr müsst schließlich nur die restlichen Papierwürfel anfertigen. Die benötigten Materialien und die anderen Papierwürfel liegen im Vorbereitungsraum 206. Und ihr braucht nur solange nachsitzen bis ihr eure Arbeit erledigt habt.", erklärt Jirayia weiter, während Sasuke alles in fein, säuberlicher Schrift einschreibt, sitze ich daneben und höre dem Alten nur zu. Plötzlich hält Sasuke inne und schaut zu mir. "Willst du dir das nicht auch mal einschreiben? Nicht das du es wieder vergisst?", fragte er übertrieben besorgt. ... Was soll diese Aktion schon wieder? "Was soll das denn? Sowas kann ich mir auch so merken! Und was soll dieses "wieder", hn?", frage ich ihn lauter als beabsichtigt, während sich meine Hände in den Schulrock krallen." Nichts, ich will nur nicht das du diese "Verabredung" vergisst.", stellt er gewissentlich klar und betont Verabredung besonders, währenddessen schließt er sein Hausaufgabenheft mit einer Hand geräuschvoll. Ich will grade zum Konter ansetzen, als Jirayia eingreift. "Das reicht jetzt. Mir graut es jetzt schon euch zusammen in einen Raum zustecken. Aber dieses Mal bin ich ja dabei, also untersteht euch, euch weiter so zu benehmen." Der Alte steht auf und Sasuke tut es ihm gleich. Sofort springe ich auch auf, wobei ich fast den Stuhl umstoße. In der Hoffnung das diese Missgeschick niemand mitbekommen hat, sehe ich zu den anderen beiden. Der Sensei scheint nichts mitbekommen haben, da er schon so gut wie den Raum verlassen hat, aber Sasuke's abschätziger Blick versichert mir das er das Geschehen mitverfolgt hat. "Hopp, hopp. Raus aus dem Raum", sagt Jirayia von draußen. Ich schnappe mir meine Tasche und stolziere gehobenen Hauptes an dem Fake-Musterschüler vorbei, welcher mir nun hinterhältig, lächelnd anschaut. Ist der schwanger? Oder warum hat er diese Stimmungsschwankungen? Wenn der sich weiter so benimmt, kann er noch was erleben ...

(Sicht Sasuke's)

Wie Sakura an mir vorbei gestampft ist, war ja fast schon zu niedlich, denke ich mir böse grinsend während ich ebenfalls aus dem Raum trete. "Noch einen schönen Tag", verabschiedete ich mich von dem alten Knacker ehe ich mich auch auf dem Wag nachhause mache. Scheiße ... Ich schaue schnell auf die Uhr. So'n Dreck der Bus is schon lange weg ... Und um nachhause zu laufen, wohne ich zu weit von der Schule entfernt. Also muss ich den nächsten Bus nehmen. Generft raufe ich mir durch die Haare während ich aus dem Schulhaus trete. Aber müssten nicht noch der Hyuga und der Naara da sein. Ich schaue in Richtung der Turnhalle und sehe ein Ranzen hinter der Ecke vorlugen. Ich will mich in Bewegung setzen, um mich dazu zu stellen. Als mich plötzlich jemand an der Schulter berührt. Irritiert schaue ich mich um und sehe in Natutos grinsendes Gesicht, mir fällt sofort seine Zigarette zwischen den Zähnen auf. Sofort zerre ich ihm diese aus dem Mund und trete die aus. "Spinnst du Sasuke-", fängt der Blonde an. "Du kannst doch nicht mitten aufm Schulhof rauchen geht's noch? Außerdem dachte ich du rauchst nicht mehr?", unterbrechen ich ihn. Naruto hatte eine schwere Kindheit, seine beiden Eltern sind bei einem Autounfall, kurz nach seiner Geburt, gestorben und er lebte darauf hin eine lange Zeit im Heim. Deshalb hat er bereits angefangen mit zehn zu rauchen. Gebessert hatte sich seine Lage erst als er vor zwei Jahren, als er vom Schuldirektor, Hiruzen Sarutobi, adoptiert wurde. Zu der Zeit hatte er auch aufgehört zu rauchen. "Ach, ich hatte mal wieder Lust eine zu rauchen.", meint er nur. "Außerdem, meinte der alte Sarutobi, das ich darf. Schließlich raucht er selbst." Das Beste Vorbild war der alte Knacker sicher nicht. "Was machste

denn überhaupt noch hier? ", will Naruto wissen. Ich erkläre ihm kurz die Umstände." Verstehe, dann komm doch mit ins Zentrum.", schlägt er gutgelaunt vor und macht sich bereits auf den Weg in die Stadt. Da ich eh auf den Bus noch, über ne halbe Stunde, warten muss, folge ich ihm ...

Generft lässt sich Sasuke aufs Bett fallen. Der Nachmittag ist definitiv anders gelaufen, als geplant. Definitiv! Zuerst hat er den Bus verpasst und dann ist er Sakura schon wieder über den Weg gelaufen ...